Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 42

Artikel: Hinter dem Bauzaun der Landesausstellung

Autor: Senn, Paul

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-648479

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Aufnahmen Paul Senn, Bern

Für neugierige Naturen gabe es berzeit keine kurzweiligere Unterhaltung, als durch das Gelände der nächstighrigen Landesausstellung zu ftreifen — wenn es erlaubt mare! Da dies aus begreiflichen Grunden nicht ber Fall ift, umgeben mir die Schwierigfeit, indem wir unfern Bhotoreporter hinter bie Ruliffen ber Landesichau ichiden und mit feinen Augen einen Blid auf den vielbelebten Bauplat merfen. Der weitaus größte Teil ber Bauten fteht bereits unter Dach. Auf dem rechten Ufer 3. B. find die Arbeiter eben baran, bas Dach ber Moftwirtichaft mit fconen dunkeln Ziegeln auszulegen. Daneben machfen, auf den Tag genau dem Bauprogramm folgend, der Grotto Ticinefe und die pintes romandes, sowie die Rüchliwirtschaft in die Höhe, mahrend unweit bavon das Schweizer Dörfli feiner Bollenbung entgegen ftrebt. Genoffenichaftshaus und die Oftichweizerische Beinftube, prachtige Riegelbauten mit braungebeigten Balten und ichneeweißen Banden find ichon faft ausstellungsreif . . .

Auch auf dem linken Seeufer geben die Arbeiten programmäßig weiter. Sier find die Sallen für die Ausstellung bes Bahnvertehrs, der Tegtilmaschinen, der Tegtilinduftrie, der Eleftrigität und der Chemie, sowie das altoholfreie Reftaurant und das Bierhaus unter Dach gebracht worden, Aufgerichtet werden momentan die Bauten, die ber Schule, Breffe, Mufit und dem Buch gewidmet find. Sotel, Terraffenrestaurant, die Abteilung Stragen- und Schiffahrtsverkehr, Flugwefen, "Soll und haben" und "Bubereiten und Effen" find noch im Unfangsftadium. Much die Turme ber Seilbahn, welche fich diefer Tage den Belaftungsproben zu unterwerfen haben, find in beftem Buge, ihre feste, elegante und definitive Form anzunehmen.

Ja, ja, es geht vorwärts mit der Landesausstellung! Soll fie fich boch am 6. Mai, bis ins lette Detail pollendet, in vollem Feftichmud bem Befucher barbieten.





Ueberall im Lande herum werden in den Ateliers für die Ausschmükkung der Stände tüchtig gearbeitet. — Hier ein Teilstück für "alle Milchwirtschaft" an der Schweiz, Landesausstellung, ausgeführt von Ch. Geiser, Bern.

Fleissige Hände sind an der Arbeit, hämmern, klopfen, ziehen, werken, richten auf, fügen

Zimmerleute aus Ostermundigen beim Aufrichten der Stützbalken.





